

Zellberg, am 01. April 2015

NIEDERSCHRIFT

über die 28. Gemeinderatssitzung am Montag, den 30. März 2015 um **20.00 Uhr** abends in der Gemeindekanzlei in Zellbergeben. Ende 22.20 Uhr.

Anwesend: Fankhauser Ferdinand, Bürgermeister – als Vorsitzender
Vizebgm. Tipotsch Hansjörg
GR Fankhauser Andreas
GR Eberharter Hansjörg
GR Leo Martina
GR Spitaler Gerhard
GR Kaschmann Christine
GR Fuchs Andreas
GR Hauser Hans
GR Hotter Rudolf

Sonstige Anwesende: Leo Walter
Berentsen Karin
Hanser Reinhard

Entschuldigt: GR Eberharter Hanspeter

Nicht entschuldigt: -

Schriftführerin: Hundsbichler Bettina

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
- 2.) Genehmigung des Sitzungsprotokolls der 27. Gemeinderatssitzung vom 04. Februar 2015.
- 3.) a) Erläuterung und Genehmigung der Jahresrechnung für das Jahr 2014.
b) Bericht über die Kassaprüfung vom 10. März 2015.
- 4.) Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung und Vergabe des Kanales im Bereich ZB 128.
- 5.) Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung der Straßenbeleuchtung im Baustellenabschnitt der Landesstraße.
- 6.) Beschlussfassung über die Verordnung der Festsetzung der „Waldumlage“.
- 7.) Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung einer Verordnung über den Leinenzwang und die Verpflichtung zur Aufnahme von Hundekot.
- 8.) Anfrage von Herrn Außerladscheider Andreas über die Verlegung der Gemeindestraße.
- 9.) Beratung über den Breitbandausbau in der Gemeinde Zellberg.
- 10.) Beratung und Beschlussfassung über die Beteiligung bei der Asphaltierung im Bereich ZBE 37.
- 11.) Ansuchen der Pfarre Hippach um Unterstützung für die Sanierung der Zellberger Kirche.
- 12.) Bericht über das Projekt Talbach Wasserfall „Erlebnissteig“.
- 12a) Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung einer digitalen Amtstafel.
- 13.) Spendenansuchen.
- 14.) Anträge, Anfragen und Allfälliges.

Erledigung

Tagesordnungspunkt 1:

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und die sonstigen Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 10 von 11 Gemeinderatsmitgliedern anwesend.

Der Bürgermeister verliest den eingelangten Antrag über die Einrichtung einer digitalen Amtstafel von GR Leo Martina. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Tagesordnungspunkt 12a – Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung einer digitalen Amtstafel – in die Tagesordnung aufzunehmen.

Der Bürgermeister verliest die eingelangte Anfrage von GR Leo Martina. GR Leo Martina erklärt, dass sie bei der letzten Sitzung keine Begründung für ihre Gegenstimme zum Tagesordnungspunkt 4 – Beschlussfassung über die Auflegung des Entwurfes der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzept zur allgemeinen Einsichtnahme – abgegeben hat und möchte dies nun nachholen.

Der Gemeinderat legt fest, dass die Begründung in das heutige Protokoll aufgenommen wird:

Betreff: Begründung für die Ablehnung der Auflage des Entwurfes der ersten Fortschreibung des örtlichen RO-Konzeptes von GR Leo Martina

*Ich kann einer Auflegung nicht zustimmen, da **zum heutigen Zeitpunkt** für einen Teil des Entwurfes der ersten Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes (betrifft das aufgelegte Projekt Erweiterung Glaserleite)*

- 1. ein **negativer Bescheid von der BH Schwaz** bezüglich der bereits durchgeführten Rodung vorliegt mit Aufforderung zur Wiederaufforstung*
- 2. ein **geologisches Gutachten** von Mag. Wolfram Mostler, Ingenieurgeologie Mostler (Auftrag Gemeinde Zellberg April 2014) vorliegt, welches ebenfalls **negativ zur bereits errichteten Kurve**, welche Grundlage für das gesamte eingereichte Projekt ist, steht*
- 3. **kein schriftlicher Vertrag** über die Sicherstellung und Haftungsübernahme für die Stoffnerquelle mit den Quellnutzungsberechtigten besteht*
- 4. im Jahr 2004 bereits eine **Flächenwidmung ohne besondere Vorkehrungen zum Schutze der Stoffnerquelle (eingetragene Quelle im Wasserbuch)** in diesem Gebiet stattgefunden hat. Die Abklärung der daraus resultierenden Probleme, welche mehrmalig an die Gemeinde durch verschiedenste Personen (Rechtsanwalt, BH Schwaz, Quellnutzungsberechtigte, usw.) vorgetragen wurden, ist noch immer offen.*

Tagesordnungspunkt 2:

Das Protokoll der 27. Gemeinderatssitzung vom 04. Februar 2015 wurde an die Gemeinderatsmitglieder versandt. Der Gemeinderat genehmigt dieses Protokoll einstimmig.

Tagesordnungspunkt 3a:

Die Jahresrechnung 2014 lag in der Zeit vom 04. März 2015 bis 18. März 2015 im Gemeindeamt Zellberg zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Es wurden während dieses Zeitraumes keine Einwendungen erhoben. Die Jahresrechnung 2014 wird zur Verlesung gebracht. Es werden der Schuldenstand, die Ausgabenüberschreitungen sowie die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben aus dem Jahr 2014 erläutert.

Ordentlicher Haushalt

Einnahmenabstättung	€	2.201.804,05
Ausgabenabstättung	- €	2.001.471,97
<hr/>		
Kassenbestand	€	200.332,08
Einnahmerückstände	€	83.919,53
Ausgabenrückstände	- €	15.370,51
<hr/>		
Rechnungsergebnis OHH	€	268.881,10

Außerordentlicher Haushalt

Einnahmenabstättung	€	119.885,30
Ausgabenabstättung	- €	119.885,30
<hr/>		
Rechnungsergebnis AOHH	€	0,00

Das Gesamtrechnungsergebnis beträgt somit **€ 268.881,10**.

GR Leo Martina stimmt nur bei Klärung der Aufstellung des Anlagevermögens bezüglich der Auswirkung der Abschreibung zu.

Nachdem alle Fragen geklärt wurden, wird die Jahresrechnung 2014 durch den Gemeinderat ohne Einwendungen genehmigt. Bezüglich des Anlagevermögens werden Erkundigungen bei der Bezirkshauptmannschaft eingeholt.

Tagesordnungspunkt 3b:

Der Prüfungsbericht des Überprüfungsausschusses Leo Martina, Hotter Rudolf und Spitaler Gerhard über die Kassen- und Belegprüfung sowie der Bericht über die Vorprüfung der Jahresrechnung 2014 vom 10.03.2015 werden von GR Leo Martina vorgetragen.

Um zu kontrollieren ob alle Steuerpflichtigen erfasst sind, soll vor dem verschicken der nächsten Vorschreibung der Überprüfungsausschuss eingeladen werden. Die seit längerem offenen Posten sollen an den Kreditorenschutzverband übergeben werden.

Nach dem alle Fragen geklärt wurden, wird diesem Bericht einhellig zugestimmt und es wird dem Bürgermeister als Rechnungsleger und der Kassierin die v o l l e Entlastung erteilt.

Tagesordnungspunkt 4:

Der Bürgermeister berichtet, dass nun der gültige Bescheid für den Kanalbau vorliegt. Im unteren Bereich musste die Trasse aufgrund einer Quelle von Grundbesitzer Hotter Klaus geändert werden. Die Baumaßnahmen verlängern sich dadurch um ca. 140 m.

Die Angebotssummen der Firma Rieder (Billigstbieter) lauten wie folgt:

Schmutzwasserkanal	€ 83.902,80
Oberflächenwasserkanal	€ 38.511,42
Wasserleitung	€ 31.734,91
Breitbandausbau	€ 7.000,00
Gesamtkosten	€ 161.149,13 netto

Der Verlauf der Leitungen wird anhand des Planes begutachtet. Es ist aufgefallen, dass 2 Schläuche für die Wasserleitung eingeplant sind. Es soll vor Beginn der Bauarbeiten geklärt werden, ob diese Dimensionierung notwendig ist. Der Schlauch für das Breitband soll mitverlegt werden, da es derzeit ein 60%ige Förderung vom Land Tirol gibt.

Bezüglich der Kosten der Ableitung der Oberflächenwasser wird diskutiert, ob hierfür die Kosten die Gemeinde übernimmt. Die Kosten sollen durch die Gemeinde finanziert werden, jedoch soll ein Schlüssel für die Weiterverrechnung der anteiligen Kosten für die Bauvorhaben überlegt werden - ähnlich wie bei den Erschließungs- und Kanalanschlusskosten. Es sollen Erkundigungen bei der Bezirkshauptmannschaft eingeholt werden.

Der Gemeinderat beschließt in seiner 28. Gemeinderatssitzung vom 30. März 2015, mit 9 Stimmen für und einer Stimme dagegen (GR Leo Martina), die Verlegung der Kanalleitung, Oberflächenleitung, Wasserleitung und des Breitbands durch die Firma Rieder.

Tagesordnungspunkt 5:

Der Bürgermeister legt dem Gemeinderat zwei Angebote für die neue Straßenbeleuchtung im Bereich des Ausbaues der Landesstraße vor.

Angebot Firma Taschler	→	€ 6.487,80 brutto
Angebot Firma Sporer	→	€ 6.759,06 brutto

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Preis für die Montage nachgereicht werden soll und dann die Straßenbeleuchtung durch den Bürgermeister an den Billigstbieter vergeben wird. Mit der Firma Taschler soll geklärt werden was mit der alten Straßenbeleuchtung geschehen ist.

Tagesordnungspunkt 6:

Für die Vorschreibung der Waldumlage an die Waldbesitzer muss eine Verordnung durch den Gemeinderat beschlossen werden.

Mittels der gesamten Waldfläche und der Personalkosten des Waldaufsehers wird ein Hebesatz festgelegt. Dieser beträgt im Jahr 2015 € 32,62. Bei einem Wirtschaftswald wird 50 % dieses Hebesatzes vorgeschrieben, bei einem Schutzwald 15 % des Hebesatzes.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig in seiner 28. Sitzung vom 30. März 2015 die Verordnung über die Festsetzung der Waldumlage zu erlassen.

Tagesordnungspunkt 7:

Der Entwurf der Verordnung über den Leinenzwang sowie die Verpflichtung zur Aufnahme von Hundekot wurde mit der Einladung an alle Gemeinderatsmitglieder versandt. Die Verordnung muss durch die Landesregierung genehmigt werden. Die Verordnung darf nicht für das ganze Gemeindegebiet erlassen werden. Es muss ein Plan erstellt werden, wo die Bereiche genau ersichtlich sind. Es wird vereinbart den Tagesordnungspunkt zurückzustellen bis ein Plan vorliegt.

Tagesordnungspunkt 8:

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat, über die Anfrage von Herrn Außerladscheider Andreas über die Verlegung der Gemeindestraße, aufgrund der geplanten Erweiterung seines Stallgebäudes. Herr Außerladscheider würde die gesamten Kosten, die durch die Verlegung entstehen, übernehmen. Er möchte vor Beginn der Planung wissen ob die Gemeinde einverstanden ist.

Der Gemeinderat hat grundsätzlich, bei Übernahme aller entstehenden Kosten (Asphaltierung, Vermessung, Kanalverlegung, etc.), nichts gegen die Wegverlegung. GR Leo Martina stimmt einer Wegverlegung nur bei einer schriftlichen Vereinbarung zu.

Tagesordnungspunkt 9:

Der Bürgermeister legt dem Gemeinderat das Angebot der Firma LWL Competence Center für die Planung des Breitbandausbaues über € 4.500,00 brutto vor. Derzeit fördert das Land Tirol den Breitbandausbau mit 60 %. Es sollen keine separaten Grabungsarbeiten vorgenommen werden, jedoch bei entstehenden Grabungsarbeiten wie zum Beispiel durch Wasserleitung oder Kanal soll ein Rohr mitverlegt werden. Dadurch ist es notwendig, dass ein Plan für das gesamte Gemeindegebiet vorhanden ist.

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung vom 30. März 2015 einstimmig die Planung des Breitbandausbaues an das LWL Competence Center laut Angebot vom 25.03.2015 zu vergeben.

Tagesordnungspunkt 10:

Im Zuge der Errichtung des Parkhauses durch die Firma Huber Hermann Autohaus GesmbH wurde die Gemeindestraße neu asphaltiert. Die Kosten wurden von der Firma Huber übernommen und diese hat nun einen Antrag auf Übernahme der Hälfte der Kosten in der Höhe von € 3.129,34 brutto gestellt.

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung vom 30. März 2015 einstimmig die Kosten von € 3.129,34 zu übernehmen.

Tagesordnungspunkt 11:

Der Gemeinderat der Gemeinde Zellberg beschließt in seiner Sitzung vom 30. März 2015 die Sanierung der Zellberger Kirche mit einem Betrag von € 8.000,00 zu unterstützen. Zur Finanzierung wird die erhaltene Spende von Herbert und Cäcilia Kober verwendet.

Tagesordnungspunkt 12:

Der Bürgermeister berichtet, dass beim Talbach die Errichtung eines Klettersteiges mit mehreren Routen durch den Tourismusverband geplant ist. Die Verhandlung findet nächste Woche statt. Es werden die Projektunterlagen angesehen. Die Kosten für das Projekt trägt der Tourismusverband.

Tagesordnungspunkt 12a:

GR Leo Martina hat einen Antrag auf Einrichtung einer digitalen Amtstafel beim Gemeindeamt eingereicht. Da die derzeitige Gemeindehomepage nicht mehr zeitgemäß ist, wird vereinbart Angebote zur Erstellung einer neuen Homepage einzuholen und diese bei der nächsten Sitzung zu besprechen.

Tagesordnungspunkt 13:

Es gab keine Spendenansuchen.

Tagesordnungspunkt 14:

Nach Besprechung einiger allgemeiner Punkte wird die Sitzung geschlossen.

***Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 6 Seiten
Nach Verlesung geschlossen und gefertigt.***